

6. Fachforum Netzwerk W - „Potenziale erkennen, fördern und nutzen“ - Regionale Instrumente für einen Wiedereinstieg mit Perspektive

Im Rahmen der Initiative „Netzwerk W“ des Landes NRW beschäftigen sich die zwei Netzwerke QUAFFEL und FAM in der Region Emscher-Lippe mit der besonderen Situation von Wiedereinsteigerinnen mit Zuwanderungshintergrund. Mit dem thematischen Schwerpunkt „Sensibilisierung für die Potenziale von Alleinerziehenden und Müttern mit Zuwanderungsgeschichte“ verbinden wir das Ziel, die Beratungsstrukturen in unserer Region entlang der Dienstleistungsketten von der Aktivierung, Orientierung über Qualifizierung, Einstieg und Aufstieg zu schließen. Während die Mitte der „Dienstleistungskette“ in der Region gut ausgebaut ist, sind am Anfang bei der Orientierung und an ihrem Ende, dem Aufstieg und der Festigung der Beschäftigung noch große Lücken, die es zu betrachten gilt.

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse der Netzwerk-Arbeit vorstellen, in einen überregionalen Zusammenhang stellen und mit Ihnen diskutieren und weiterentwickeln.

Dazu laden wir herzlich ein.

**Donnerstag, 18. April 2013, 9:00 bis 14:00 Uhr,
Bildungszentrum des Handels e.V.,
Wickingplatz 2-4, 45657 Recklinghausen**

FAM (Facharbeitskreis zur Förderung der beruflichen Integration von Migrantinnen) ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus Gelsenkirchen, die sich für die Beratung von qualifizierten Zuwanderinnen engagieren. Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt ist die Erhöhung der Beratungsqualität.

QUAFFEL (Qualifizierungs- und Ausbildungsinitiative für Frauen in Emscher-Lippe) ist das regionale Netzwerk aus Institutionen und Weiterbildungsträgern die gemeinsam das Ziel verfolgen, für Frauen vernetzte Qualifizierungsstrukturen in Kooperation mit allen relevanten Akteuren der Region zu schaffen. Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt ist die Sensibilisierung für die Potenziale von Berufsrückkehrerinnen mit Zuwanderungsgeschichte.

QUAFFEL und FAM werden vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Landesinitiative Netzwerk W - „Förderung der Aktivitäten regionaler Netzwerke zur Unterstützung der Berufsrückkehr“ finanziell gefördert.

Programm

- 9.00 Ankunft
- 9.30 Begrüßung, Einführung in das Thema des Fachforums
Eva Carlitscheck, Koordinierungsstelle Sozialplanung, Stadt Gelsenkirchen
Netzwerk-W-QUAFFEL/Netzwerk W - FAM
- 9.40 **Neue Wege NRW – Beruflicher (Wieder-) Einstieg mit System**
Hilde Mußinghoff, innovaBest, Frechen
- 10:15 **Betriebliche Rahmenbedingungen und individuelle Strategien für
Wiedereinsteigerinnen am Beispiel der Ingenieurs- und der
Erziehungsberufe**
Dr. Doris Beer/Claudia Quirrenbach, RevierRessourcen gUG, Gelsenkirchen,
Netzwerk W – FAM
- 11.00 Pause
- 11.15 **Mit Ingenieurinnen für Ingenieurinnen: Frauen im Ingenieurberuf**
Tatjana Belovenceva, Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), Düsseldorf
- 12.00 Pause
- 12.30 Arbeitsgruppen:
- **AG 1: Wiedereinstiegsbox –**
Vorstellung der Wiedereinstiegsbox als praktikables und einfaches
Beratungsinstrument für die Beraterinnen von Wiedereinsteigerinnen, sowie
des Online-Handbuchs für Alleinerziehende
Moderation: Simone Hemken, RE/init e.V., Recklinghausen,
Netzwerk W – QUAFFEL
 - **AG 2: Nutzung der Dialogmappe – nicht nur für MigrantInnen**
Moderation: Gabriele Faßbach, Bildungszentrum des Handels
Recklinghausen, Manuela Seifert, Marita Frank, Vestische Arbeit
Recklinghausen, Netzwerk W – QUAFFEL
 - **AG 3: Wiedereinstieg gelungen! – was hilft weiter bei der Karriere?**
Moderation: Dr. Doris Beer/Claudia Quirrenbach, Netzwerk W – FAM
- 13.30 Plenum, Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, Ausblick
und Schlusswort
- 14.00 Ende der Veranstaltung

Anmeldungen per Mail simone.hemken@reinitmail.de bis 12. April 2013 bei:

Simone Hemken, RE/init e.V., Am Steintor 3, 45657 Recklinghausen

Tel.: (0 23 61) 30 21 0, Fax: (0 23 61) 30 21 444

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher AG Sie mitarbeiten wollen.

Den Weg zum Bildungszentrum finden Sie unter:

<http://www.bzdhd.de/standorte/recklinghausen.php?nav=Standorte>



gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**

